

Pferde energetisch ausstreichen

Ihr wünscht Euch eine tiefere Verbindung zu Euren Tieren und möchtet gleichzeitig aktiv etwas für deren Gesunderhaltung tun?!

Im Folgenden erhaltet Ihr dafür eine echte 2-in-1 Lösung, die gleichzeitig sowohl als Befundung des körperlichen Befindens als auch harmonisierende Anwendung für das energetische Gleichgewicht im Pferdekörper funktioniert.

Als unspezifische Einstiegsvariante der Akupunkt-Massage nach Penzel für Pferde werden beim energetischen Ausstreichen alle Meridiane und die Gebiete, welche sie versorgen, angeregt und auch in das Bewusstsein des Pferdes geholt. Ebenfalls wird der Energiefluss in Schwung gebracht und mögliche Ungleichversorgungen können ausgeglichen werden.

Während wir den Kreislauf von Yin und Yang anregen, treten wir in Austausch mit unserem Pferd. Gleichzeitig können wir die möglicherweise unterschiedlichen Temperaturbereiche am Pferdekörper spüren. Wir sind auch in der Lage, die Fellstruktur, den Muskeltonus und eventuelle Unregelmäßigkeiten von Haut und Knochen zu ertasten.

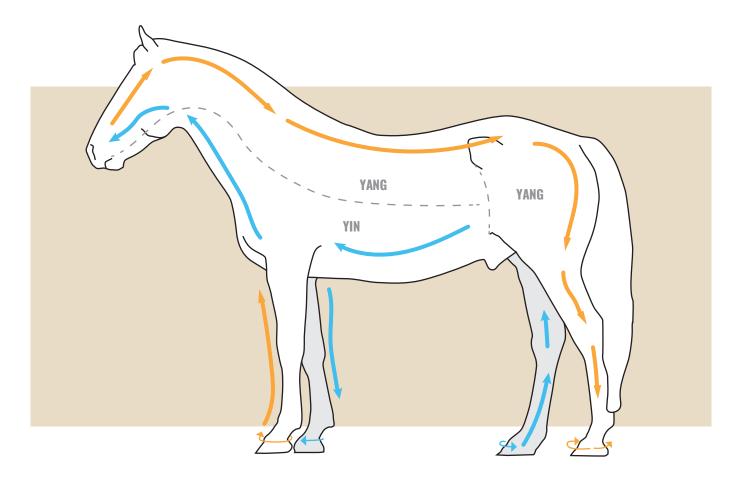
Es ist in jedem Fall eine sehr achtsame und bewusste Weise, sich dem Pferd zu nähern und es auf die Arbeit vorzubereiten.

Bei der praktischen Umsetzung greifen folgende Prinzipien:

- Es ist unerheblich, wo wir beginnen, sofern es für das Pferd angenehm ist und eine vertrauensvolle Atmosphäre mit ihm entstehen lässt.
- Der Kreislauf ist immer zu vollenden
- Dabei macht es Sinn, geringe Überschneidungen der einzelnen Abschnitte sowie vom Start und Ende eines Umlaufs vorzunehmen.

- Wir behalten immer mit einer Hand Kontakt zum Körper des Pferdes.
- Wir ziehen unsere Hände auf uns zu statt von uns weg
- Wir arbeiten mit fließenden Bewegungen
- Es werden immer beide Seiten gleich oft angeregt.
- Es wird mit beiden flach gehaltenen Händen in Energieflussrichtung über das Pferd gestrichen. An den Beinen und an den Kronsäumen erfolgt eine Anpassung der Handflächen an die jeweiligen Strukturen.
- Wir können sowohl am Rücken als auch am Bauch auch auf der Mittelinie arbeiten.

Anleitung zum energetischen ausstreichen



Die eigentliche Vorgehensweise ist dabei ganz einfach und kann von jedem Pferdebesitzer ausgeführt werden.

Es braucht dazu braucht auch keine Hilfsmittel – die eigenen Hände sind das Mittel der Wahl. Da viele Pferde keine Berührungen im Kopfbereich mögen, empfiehlt es sich, vorzugsweise am Widerrist zu beginnen – auch weil man sich diesen Punkt gut merken kann. Die Energieflussrichtung im Körper wird auf der folgenden Skizze optisch dargestellt.

Wir arbeiten zunächst in Fellwuchsrichtung im oberen Bereich des Rumpfes und gehen am Hinterbein außen entlang hinunter bis zu den Kronsäumen. Dann komplett um diese herum und innen am Hinterbein wieder nach oben bis zum Bauch.

Von dort geht es entgegen der Fellwuchsrichtung am unteren Teil des Rumpfes bis zum Vorderbein. Hier geht es hinten herunter bis in die Ballenmitte und an beiden Seiten des Kronsaumes bis zur vorderen Mitte des Hufes. Von dort vorne am Vorderbein hoch bis zur Brust und im unteren Bereich des Halses zum Kopf. An diesem unten und seitlich entlang zum Maul, um die Maulspalten herum und oben entlang (ruhig auch über die Augen) zu Genick. Falls möglich auch über die Ohren). Dann am oberen Teil des Halses entlang zum Widerrist.

Zwei Varianten sind dabei möglich: Man zieht jede Bewegung nur einmal und vollendet dadurch den Kreislauf in kurzer Zeit und wiederholt dies mehrere Male.

Es ist genauso möglich, die einzelnen Striche mehrmals direkt hintereinander zu wiederholen und den Kreislauf so erst nach dem letzten Teilstück zu schließen.

Natürlich können beide Herangehensweisen miteinander kombiniert werden. Als I-Tüpfelchen können zum Abschluss noch die Kronsäume mit APM Creme – gibt es auch in Bio-Qualität – eingerieben werden, um die Anfangs- und Endpunkte der Meridiane miteinander zu verbinden.

Ich werde jetzt nicht sagen, dass Ihr von der Wirkung begeistert sein werdet, denn die Erfahrung dürft Ihr selbst genießen.

